



Gemeindebrief

der Evangelischen Kirchengemeinde Alsfeld

Ausgabe Nr. 191 Oktober u. November 2023

Blick in unsere Kirche ...





	Seite
Andacht	3
Unter dem Regenbogen— Ökumenische Schulanfängergottesdienste	6
Abschied und Anfang unter dem Anker	8
Helmut Schäfer wurde 80 Jahre alt	10
Innovative Erwachsenenarbeit 55 plus im Dekanat	11
Josef und seine Brüder—Kinderbibeltage	12
Martinsumzug	13
Ein spiritueller Abend	14
Gottesdienstplan vom 01.10.2023 bis 10.12.2023	16
Freud und Leid in unserer Gemeinde	20
Ewigkeitssonntag	21
Innehalten Meditation	22
Dr. Carolin Braatz neu im Dekanatsteam	24
Kinder, wie die Zeit vergeht ...	25
... in der „Tagespflege Rambachhaus“	26
Kinderseite	28
Gemeindebriefausträger gesucht	29
Frauengesprächskreis	30
Nachmittag für Ältere	31
So finden Sie uns	32
Veranstaltungskalender	34
Familien Lesenacht	36

Impressum

Der Gemeindebrief wird herausgegeben von der Evangelischen Kirchengemeinde Alsfeld, Am Lieden 4 a, 36304 Alsfeld, Telefon 06631-4496
www.evangelische-kirche-alsfeld.de.

Er erscheint in einer Auflage von 3.100 Exemplaren und wird kostenlos verteilt.

Die Verantwortung für diese Ausgabe hat Pfarrer Peter Remy

Titelfoto: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Allgemeines Spendenkonto

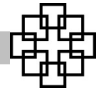
Wer gerne etwas für den Gemeindebrief spenden möchte, kann die Bankverbindung im Evangelischen Gemeindebüro, Telefon 06631-4496, erfragen.



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de



Grüß Gott!

Von Carl
will ich er-
zählen:

Carl (mit „C“: ganz normal, aber doch auch ein bisschen besonders, haben die Eltern immer gesagt) – Carl ist ein Schaffer, die Schippe ist sein Freund: Er hat ein Haus gebaut und außer Bodenplatte, Dachstuhl und Elektro hat er ganz viel selbst gemacht oder mitgeholfen: Estrich / Laminat / Fliesen / Tapezieren – und natürlich außen: Terrasse anlegen / Boden kultivieren, Rasen säen, Weg und Carport pflastern, ... usw.

Carl ist ein Schaffer - aber jetzt ist er an seine Grenzen gekommen: André (- mit so einem Strich auf dem „é“: „ganz normal, aber doch ein bisschen besonders“, so wollte es seine Frau) – André ist 5 – seit ein paar Wochen ist er krank – inzwischen ist die Diagnose klar: er hat Krebs – die Ärzte sind zuversichtlich – aber es wird ein langer Weg, sagen sie. Und „Versprechungen“ können sie nicht machen.

Das ist schwer auszuhalten für Carl, den Schaffer! – Lieber noch ein Haus bauen, als diese ständige Ungewissheit – und nichts machen können!



(Bild: Günther)

Eine uralte Erfahrung ist das, die Carl (und viele andere mit ihm) da macht: „Nichts machen können“ / sich hilflos / ohnmächtig fühlen.



Zu Jesus kommt einmal ein Vater, dem es auch so geht: Sein Sohn hat immer wieder epileptische Anfälle („von einem bösen Geist besessen“, sagte man damals). „Wenn Du was kannst“, bittet er Jesus, „dann hilf uns!“ Er hatte schon die Jünger um Hilfe gebeten, aber die konnten nicht helfen!

Jetzt also Jesus: „Wenn Du was kannst, dann hilf uns!“ Jesus reagiert gelassen, wiederholt die Anrede des Vaters: „Wenn Du was kannst, sagst Du“, und ich höre: *„immer wollt ihr alles können / machen / schaffen!“* – und dann sagt Jesus: „Alles ist dem möglich, der glaubt“ – und ich höre: *„Lass mal gut sein – leg die Schaufel mal beiseite – leg die Hände mal in den Schoß und falte sie – leg deine Sorge in Gottes Schoß und vertraue! – Vertraue, dass es irgendwie geht / gut geht – auch wenn du nicht weißt und siehst, wie’s gehen soll. – Gib Gott eine Chance – er wird’s irgendwie wohl machen – vielleicht nicht, wie Du es dir wünschst – aber doch so, dass es passt.“*

Ob Carl diese uralte Begegnung und Erfahrung helfen kann, auch selbst mal die Schaufel aus der Hand zu legen und die Hände zu falten? Der Vater in der Begegnung

mit Jesus jedenfalls ruft / schreit / ja fleht geradezu: „Ich glaube – hilf meinem Unglauben!“ – Und ich höre den Vater in seiner Verzweiflung: *„Ich will’s ja versuchen, aber die Zweifel / die Ohnmacht / die Hilflosigkeit sind so groß – ich weiß nicht, ob ich’s glauben kann / ob ich auf Gott vertrauen kann und mit dem zurechtkomme, was passiert – aber ich will’s versuchen“.*

Im Sommer habe ich 12 Kinder getauft – und mir ist dabei wieder einmal klar geworden: Die Taufe will Vergewisserung geben: Denk daran: Gott ist bei Dir! „Du schaffst das!“ – Du bist nicht allein – er ist mit dir, was auch immer geschieht! – Nein, das ist kein Freibrief, dass alles nach Wunsch läuft. Aber es ist doch so etwas wie ein „Vertrauens-Vorschuss“: Gott sagt uns Begleitung zu, egal was auch kommt / was das Leben auch bringt. Wir dürfen – aber wir müssen auch – dieses Vertrauen annehmen, um es zu erfahren. Und damit die getauften Kinder es annehmen und erfahren können, sind wir alle gefordert, ihnen in dieser Haltung des Vertrauens und Zutrauens zu begegnen.



Eins noch: In der Begegnung mit Jesus vertreibt Jesus (fast möchte ich sagen „natürlich“) den bösen Geist aus dem Jungen – und als die Jünger ihn später fragen, wieso sie es nicht konnten, antwortet Jesus ihnen: „In diesem Fall hilft nur Beten!“ Und wenn ich Carl diese Geschichte erzähle, dann will ich sagen: „Ja, oft hilft schaffen / machen / anpacken - und manchmal (gerade bei bösen Gedanken die mich unruhig / hilflos / und ohnmächtig machen) – manchmal hilft

nur Beten – aber es gilt auch: Beten hilft, Carl! – Deshalb: Hin und wieder die Schippe welegen und die Hände falten.“ [Die Begegnung des Vaters mit Jesus steht in der Bibel, im Markus-Evangelium, Kapitel 9, die Verse 14 – 29]

Ich grüße Sie und wünsche Ihnen von Herzen Kraft zum Schaffen – und Vertrauen im Beten. Gott befohlen
Ihr Pfarrer

F. J. - Müller

MONATSSPRUCH OKTOBER 2023

Seid Täter des Worts
und nicht Hörer allein;
sonst betrügt
ihr euch selbst.

Jakobus 1,22



(Text Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart - Grafik © GemeindebriefDruckerei)



LESENSWERT

Buchladen am Rathaus

Finden Sie bei uns Ihr Lieblingsbuch!

Außerdem erhalten Sie
Tickets für Veranstaltungen und Lesungen.

Schauen Sie mal rein!

Markt 2 | 36304 Alsfeld
Telefon 06631 7762345
WhatsApp 0170 3211878
hallo@buchladen-lesenswert.de
www.buchladen-lesenswert.de



Unter dem Regenbogen Ökumenische Schulanfänger- gottesdienste



60 Schulanfänger-Kinder der Stadtschule feierten am Montag, 4.9.2023, gemeinsam mit Pfarrvikar Wieslaw Waszkiel von der katholischen Pfarrgruppe Alsfeld-Homberg und Pfarrer Peter Remy einen fröhlich-festlichen Gottesdienst zum Schulanfang. Einen Tag später folgten ihnen die 84 Schulanfänger der Gerhart-Hauptmann-Schule. Gespannt saßen die Kinder mit ihren Eltern und Großeltern, mit Geschwistern und Freunden in der beide Male gut besetzten Walpurgiskirche und sangen miteinander:

*Guter Gott, dankeschön!
Wenn wir zu der Schule gehn,
geh du bitte Schritt für Schritt
mit uns allen mit.*

Die Kinder wurden aktiv in das gottesdienstliche Geschehen eingebunden, sie durften sich sogar kurz auf die Bänke stellen und - mit ihren bunten Pappen winkend - symbolisch einen Regenbogen „in den Himmel zeichnen.“

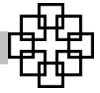
Pfarrer Waszkiel und ich erzählten die Geschichte von Noah

und der Arche. Nach der großen Flut, in der die Menschen und Tiere unterzugehen drohten, ging nach 40 Tagen und Nächten endlich der Himmel wieder auf. Noah sah einen Regenbogen am Himmel und hörte die Stimme Gottes, die rief: „Ich habe diesen Bogen an den Himmel gestellt. Er soll das Zeichen sein dafür, dass die Welt nicht untergehen wird und dass alle Tiere und Menschen leben sollen.“

Die Kinder erhielten ein kleines Lineal mit einem 3D-Bild von Noah, der Arche und den Tieren, über denen der Regenbogen steht. Das soll sie an jedem Tag in der Schule daran erinnern, dass Gottes Segen mit ihnen ist und ihnen hilft, niemals „unterzugehen“.

Es war ein bewegendes Bild, als alle Kinder vor dem Altar standen und von uns gesegnet wurden und die ganze Gemeinde das Lied sang:

*„Ein bunter Regenbogen ist
übers Land gezogen,
damit ihr alle wisst, dass Gott
uns nicht vergisst.“*



Unter zwei Regenbogen-Schirmen brachten Pfarrer Waszkiel und ich die Kinder am Ende des Gottesdienstes hinaus auf den Kirchplatz, wo die Eltern dann ihre Kinder in Empfang nahmen.

Am Ende des Gottesdienstes sagte ein Kind fröhlich strahlend zu mir: „Ich freue mich schon auf den nächsten Regenbogen – und auf die Schule auch!“

Die Kollekte der beiden Schulanfängergottesdienste wurde für die Alsfelder Tafel erhoben. Es kamen 560 Euro zusammen, die von der Kirchengemeinde auf 600 Euro aufgestockt werden.

Pfarrer Peter Remy



(alle Bilder: Bellinger)



Abschied und Anfang unter dem Anker – Kita Am Rodenberg

Zwei Menschen stehen bei dem schönen Holzschiff auf dem Außenspielgelände unserer Kita Am Rodenberg:

Heike Schweiner, die am 1. Oktober vor 35 Jahren als Erzieherin in unserem Kindergarten begonnen hat. 32 Jahre war sie Leiterin und hat darin ihren Beruf im eigentlichen Sinn des Wortes gefunden, nämlich ihre „Berufung“. Mit hoher Kompetenz und Verlässlichkeit, mit Menschlichkeit und Kreativität, mit Kollegialität und Führungskraft hat sie in all den Jahren so viel für unsere Kita getan, dass Worte es nur unzureichend ausdrücken können. Um es im Bild von dem Schiff zu sagen: Sie war die „Steuerfrau“, die ihren Dienst nicht nur mit Leib und Seele getan hat, sondern die immer wusste, wo für uns als Haupt- und Ehrenamtliche im Dienst der Kirche unser Anker ist. Nach 32 Jahren als verantwortliche Leiterin hat sie sich für die letzten Berufsjahre gewünscht, wieder täglich ganz bei den Kindern zu sein und als Erzieherin in der Gruppe zu wirken. Auch dies spricht für sie.

Es ist schön, dass der Abschied von ihr als Leiterin deshalb noch einmal mit einem neuen Anfang verbunden ist. Wir sagen Heike Schweiner von Herzen Danke und wir freuen uns, dass wir sie noch für eine gute Weile in unserer Kita Am Rodenberg behalten.

Am Bug des Schiffes sehen Sie Timm Bug. Wir sind froh, dass wir ihn als neuen Leiter unserer Kita begrüßen können, zumal er schon seit drei Jahren als pädagogische Kraft in unserer Kita arbeitet und wir uns von seiner hohen Motivation und seinen Fähigkeiten überzeugen konnten. Ein Mann in einer Kita ist (leider) immer noch etwas Seltenes, einen männlichen Leiter gab es in unseren drei Kitas noch nie. Timm Bug tritt, wie man so sagt, „in große Schuhe“. Aber wir sind überzeugt und wir wünschen auch, dass er seine eigene Spur findet. Timm Bug gehört zu einer neuen Generation, und wir sind sicher, dass auch er unsere Kita Am Rodenberg sicher durch alle Veränderungen führen wird, die die Zeit mit sich bringt.



Wir wünschen Timm Bug, dass er Freude und Erfüllung in seinem Dienst findet und sich immer auf den festen Anker verlässt. Mit einem biblischen Wort aus dem 1. Petrusbrief möchte ich den beiden Menschen bei unserem Schiff und uns allen zurufen:

„Dient einander - jeder mit der Gabe, die er empfangen hat. So erweist ihr euch als gute Verwalter der vielfältigen Gnade Gottes.“

Pfarrer Peter Remy, Vorsitzender des Kirchenvorstands



(Bild Remy)



Helmut Schäfer wurde 80 Jahre alt

Helmut Schäfer ist in unserer Kirchengemeinde eine „Institution“. Seit Jahrzehnten ist er unser „Mann fürs Praktische“, engagiert im Kirchenvorstand und im Bauausschuss, und „so ganz nebenbei“ seit etlichen Jahren unser „Hilfsküster“, der überall sieht, was zu tun ist und Hand anlegt, ohne viele Worte darüber zu verlieren. Dabei ist er fest gegründet in seinem Glauben. Er weiß, dass es so ist, wie es der Psalmbeter sagt: „Wenn der Herr nicht das Haus baut, so arbeiten umsonst, die daran bauen“ (Psalm 127,1).

An seinem 80. Geburtstag haben Lothar Nicolai, stellvertretender Vorsitzender des Kirchenvorstands und Pfarrer Peter Remy, Vorsitzender, Helmut Schäfer überrascht, natürlich war er bei der Arbeit und musste zur Gratulation beim Gemeindebüro, Am Lieden, unterbrochen werden.

Solange es Menschen wie Helmut Schäfer gibt, muss uns um die Kirche nicht bange sein.

Pfarrer Peter Remy



(Bild: Nicolai)



Innovative Erwachsenen- arbeit 55plus im Ev. Dekanat



...WEITER IM LEBEN

„55plus – weiter im Leben – Erfahrungen teilen verbindet.“

Cordula Otto und Holger Schäd-
del teilen sich im Ev. Dekanat
eine Stelle, die besonders Men-
schen ab 55 Jahren im Blick hat.
Die Route ist eine Plattform um
sich zu vernetzen und auszutau-
schen. Sie bringt unterschied-
lichste Menschen aus dem gan-
zen Dekanat zusammen, die
doch mindestens eines gemein-
sam haben – sie wollen in Kon-
takt treten. Es geht viel um Ge-
meinschaft, Austausch, Ideen
entstehen und werden mit ande-
ren Beteiligten teilweise umge-
setzt. Selbstorganisiert gab es
dieses Jahr schon diverse Wan-
derungen, Radtouren, Ausflüge
nach Marburg und zur Bundes-
gartenschau nach Mannheim,
Käseverkostung im Melchiors-
grund, um nur einige zu nennen.
Die Route ist eine Plattform, in
die man sich je nach Lust und

Laune einbringen kann. Dieser
Prozess wird von den Hauptamt-
lichen begleitet, aber die Haupt-
akteure sind die Teilnehmenden
selbst. Es finden monatliche
Stammtische kreuz und quer im
Dekanat statt und dazwischen
gibt es Route Letter um Angebo-
te bekannt zu machen.

Am 4.10.2023 findet um 18:30
Uhr ein besonderer Stammtisch
statt. Es gibt ein Austauschref-
fen, gemeinsam schauen wir auf
vergangene Projekte und es
werden Ideen für neue Aktionen
gesammelt. Ein toller Termin,
um einfach mal rein zu schnup-
pern. Wir treffen uns im Ev. Ge-
meindehaus in Eifa und freuen
uns über neue Gesichter. Bei
Rückfragen bitter einfach mel-
den.

cordula.otto@ekhn.de oder
holger.schaeddel@ekhn.de

Cordula Otto



(Bild: Otto)



Josef und seine Brüder

Liebe Kinder, Eltern und Gemeindemitglieder, nach 4 Jahren Pause finden in Alsfeld vom 23. bis 25. Oktober Kinderbibeltage statt. Unter dem Motto „Josef und seine Brüder“. Eingeladen sind alle Kinder der 1. bis 4. Klassen aus Alsfeld und Umgebung. Wir bieten Euch Kinderbibeltage mit einem spannenden und abwechslungsreichen Programm an. Vom Montag, den 23. Oktober 2023 bis Mittwoch, den 25. Oktober 2023 können Kinder zum Thema „Josef und seine Brüder“ spannende Geschichten hören und miterleben, miteinander singen, spielen, in Kreativworkshops basteln und vieles mehr.

Dazu gibt es Spiele, Spaß und jede Menge cooler Aktionen.

Die Teilnahme an den Kinderbibeltagen ist kostenfrei. Anmeldungen für die Kinderbibeltage gibt es ab Ende September in den Grundschulen in Alsfeld sowie bei der Kinder- und Jugendarbeit des Evangelischen Dekanats Vogelsberg bei Ruth Martin-Weigang und Valentin Zimmerling, Kinder- und Jugendarbeit des Evangelischen Dekanats Vogelsberg, Fulder Tor 28 in 36304 Alsfeld unter der 06631/9114933

Wir freuen uns auf Euch!!!

Valentin Zimmerling



(Bild: Zimmerling)



Herzliche Einladung zum ökumenischen Martinszug

Auch in diesem Jahr findet wieder ein ökumenischer Martinszug der katholischen und evangelischen Kirchengemeinden in Alsfeld statt.

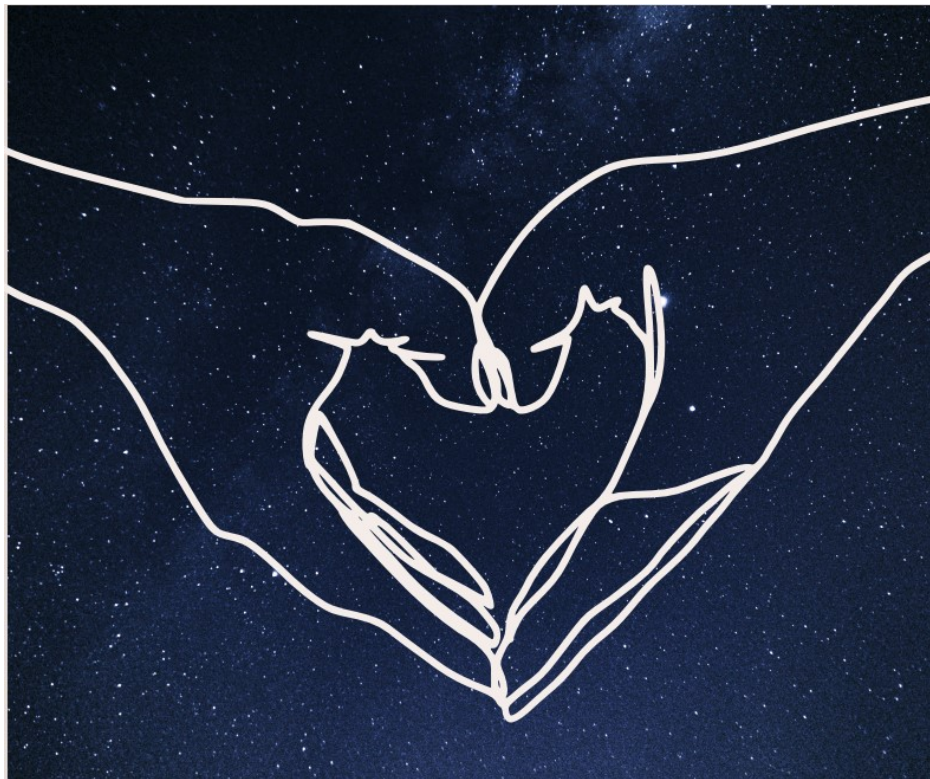
Am Martinstag, Samstag, dem **11. November**, laden wir alle Kinder und Familien ein, mit ihren Laternen um **17.00 Uhr** in die Walpurgiskirche zu kommen. Nach dem gemeinsamen Beginn ziehen wir dann mit unseren Laternen durch die Straßen von Alsfeld. Begleitet vom Posaunenchor und einem Martinsreiter.

Der Abschluss findet gegen 18.00 Uhr in der katholischen Christ-König-Kirche statt.





EIN SPIRITUELLER ABEND



UNTERM STERNENHIMMEL

*In der Dreifaltigkeitskirche Alsfeld
am Freitag, 20.10.2023 ab 19.30 Uhr*

Wir wollen ausprobieren, was alles möglich ist: Dieser religionsunabhängige Abend darf zum Hören, Sehen, Denken und Erfahren sein. Mit Texten, Musik, Stille und der Möglichkeit, sich segnen zu lassen. Mit der Freiheit, kommen, bleiben oder gehen zu können. Oder zum Ausklang an unserer Stern-Cocktailbar gemeinsam zu erfahren, wie besonders schön und fröhlich es sein kann zusammen unterm Sternenhimmel.

Es laden ein: Franziska Wallenta, Johanna Mildner u. Theo Günther.
Der Eintritt ist frei.



Rambachhaus *Seniorenzentrum in Alsfeld*

steht für Zuverlässigkeit und Kompetenz

- Stationäre Pflege und Betreuung bei eingeschränkter Alltagskompetenz nach § 43 b SGB XI ☎ (06631) 978 - 0
- Ambulante Pflege und Betreuung ☎ (06631) 9118 190
- Verhinderungs- und Kurzzeitpflege ☎ (06631) 978 - 0
- Tagespflege – 7 Tage in der Woche ☎ (06631) 9118 198
- Betreuung von Personen mit eingeschränkter Alltagskompetenz nach § 45 b SGB XI
- Pflegeberatung
- seniorengerechte Wohnungen
- *Essen auf Rädern* ☎ (06631) 978-600
- *Park-Café Restaurant* ☎ (06631) 978-390
auch für die Öffentlichkeit geöffnet



Bitte rufen Sie uns an – wir sind gerne für Sie da!

☎ (06631) 978-0

info1@rambachhaus.de

www.rambachhaus.de

Pflege mit 

**So 01.10.2023****Walpurgiskirche**Erntedankfest
P: Lukas 12, 15-2111.00 Uhr Familiengottesdienst
mit der Kita Arche Noah

Günther

Kollektenzweck:
Für Brot für die Welt
(Diakonie Deutschland)**Martin-Rinckart-Haus**

18.00 Uhr Gottesdienst

Günther

Di. 03.10.2023**Christ-König-Kirche**

19.00 Uhr Friedensgebet

So. 08.10.2023**Walpurgiskirche**18. So. n. Tr.
P: 2. Mose 20,1-1710.00 Uhr Gottesdienst
mit Abendmahl

Ritter

Kollektenzweck:
Für die eigene
Gemeinde**Tilemann-Schnabel-Haus**

11.00 Uhr Kindergottesdienst

Kigo-Team/
Ritter**Martin-Rinckart-Haus**18.00 Uhr Gottesdienst
mit Abendmahl

Ritter

So. 15.10.2023**Walpurgiskirche**19. So. n. Tr.
P: Jakobus 5, 13-16

10.00 Uhr Gottesdienst

Günther

Kollektenzweck:
Für die
Gefängnissorge**Tilemann-Schnabel-Haus**

11.00 Uhr Kindergottesdienst

Kigo-Team/
Ritter**Martin-Rinckart-Haus**

18.00 Uhr Gottesdienst

Günther



So. 22.10.2023

Walpurgiskirche

20. So. n. Tr.
P: Markus 10, 2-9.13-16

10.00 Uhr Gottesdienst
mit Taufen

Remy

Kollektenzweck:
Für die Kirchenmusik
in der eigenen
Gemeinde (10.00 Uhr)
Für die eigene
Gemeinde (18.00 Uhr)

Martin-Rinckart-Haus

18.00 Uhr Gottesdienst

Remy

So. 29.10.2023

Walpurgiskirche

21. So. n. Tr.
Reformationsfest
P: 1. Mose 8, 18-22

10.00 Uhr Gottesdienst

Remy

Martin-Rinckart-Haus

Kollektenzweck:
Für die eigene
Gemeinde

18.00 Uhr Gottesdienst

Remy

So. 05.11.2023

Walpurgiskirche

22. So. n. Tr.
P: 1. Johannes 2, 12-14

11.00 Uhr Gottesdienst

Ritter

Tilemann-Schnabel-Haus

Kollektenzweck:
Für das Gustav-Adolf-
Werk Hessen u. Nassau
und Kirchen Helfen
Kirchen

11.00 Uhr Kindergottesdienst

Kigo-Team/
Ritter

Martin-Rinckart-Haus

18.00 Uhr Gottesdienst

Ritter

Di. 07.11.2023

Walpurgiskirche

19.00 Uhr Friedensgebet

**So. 12.11.2023****Walpurgiskirche**

Drittletzter So.
im Kirchenjahr
P: Römer 8, 18-25

10.00 Uhr Gottesdienst
mit Taufe

Günther

Kollektenzweck:
Für die Kirchenmusik
in der eigenen
Gemeinde (10.00)
Für die eigene
Gemeinde (18.00)

11.00 Uhr Kindergottesdienst

Kigo-Team/
Ritter

Martin-Rinckart-Haus

18.00 Uhr Gottesdienst

Günther

So. 19.11.2023**Walpurgiskirche**

Vorletzter So.
im Kirchenjahr
P: Matthäus 25, 31-46

10.00 Uhr Gottesdienst

Remy

Kollektenzweck:
Wird im Gottesdienst
bekannt gegeben

11.00 Uhr Kindergottesdienst

Kigo-Team/
Ritter

Martin-Rinckart-Haus

18.00 Uhr Gottesdienst

Remy

Mi. 22.11.2023**Walpurgiskirche**

Buß- und Bettag
P: Hesekiel 22, 23-31

19.00 Uhr Gottesdienst
mit Abendmahl

Günther

Kollektenzweck:
Für die eigene
Gemeinde

So. 26.11.2023**Walpurgiskirche**

Ewigkeitssonntag
P: 2. Petrus 3, 8-13

10.00 Uhr Gottesdienst

Günther

Kollektenzweck:
Für die AG
Hospiz der EKHN

11.00 Uhr Kindergottesdienst

Kigo-Team/
Ritter

Martin-Rinckart-Haus

18.00 Uhr Gottesdienst

Günther



So. 03.12.2023

Walpurgiskirche

1.So. im Advent
P: Psalm 24, 1-10

11.00 Uhr Gottesdienst

Remy

Tilemann-Schnabel-Haus

Kollektenzweck:
Für die eigene
Gemeinde

11.00 Uhr Kindergottesdienst

Kigo-Team/
Ritter

Martin-Rinckart-Haus

18.00 Uhr Gottesdienst

Remy

Di. 05.12.2023

Ev. Stadtmission

19.00 Uhr Friedensgebet

Mi. 06.12.2023

Walpurgiskirche

17.30 Uhr Feierabendimpuls
im Advent

So. 10.12.2023

Walpurgiskirche

2.So. im Advent
P: Offenbarung 3,7-13

10.00 Uhr Gottesdienst

Ritter

11.00 Uhr Kindergottesdienst

Kigo-Team/
Ritter

Kollektenzweck:
Wird im Gottesdienst
bekannt gegeben

Martin-Rinckart-Haus

18.00 Uhr Gottesdienst

Ritter



Tauftermine:

22. Oktober 2023

Pfr . Remy

12. November 2023

Pfr. Günther

26. Dezember 2023





Zum Ewigkeitssonntag

Einmal werde ich
über die weiße Brücke gehen.
Dann werden in meinem Haus
andere wohnen.

Einmal wird einer mir
die Kiepe vom Rücken nehmen,
in der ich sammelte, was nicht
mir gehört.

Sein Brot werde ich essen.
Werde frei sein.
Und leben.

TINA WILLMS

Grafik: Pfeffer

MONATSSPRUCH NOVEMBER 2023

Er allein breitet den Himmel aus und geht
auf den Wogen des Meers. Er macht
den Großen Wagen am Himmel und
den Orion und das Siebengestirn und
die Sterne des Südens. Hiob 9,8-9

(Text Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft,
Stuttgart - Grafik © GemeindebriefDruckerei)



Innehalten | Meditation

Achtsamkeit | Impuls | Innehalten | Segen



Die nächsten Termine:
immer montags um 19.30 Uhr
Chorraum der Dreifaltigkeitskirche

02.10. / 30.10.

06.11. / 20.11.

04.12. / 18.12.

(Bitte ab Herbst wieder an warme Kleidung denken,
die Temperatur in der Kirche ist nur überschlagen!)

GEMEINSAM! STATT EINSAM!

In unserem Alten- und Pflegeheim in Alsfeld bieten wir Ihnen

- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- Soziale Betreuung
- Probewohnen
- Seniorenmittagstisch nach Anmeldung
- Betreuung für Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz (nach § 43b SGBXI) – auch Kurzzeitpflegegäste
- Ergotherapeutische Angebote
- Palliativpflege

Unser Café hat für Sie mittwochs,
an Wochenenden sowie an Feiertagen
von 14 bis 17 Uhr geöffnet.



GfdE  **Haus
Stephanus**

Landgraf-Hermann-Straße 26
36304 Alsfeld

Tel. 0 66 31-96 84-0

www.haus-stephanus.de



Dr. Carolin Braatz neu im Dekanatsteam

Nachfolgerin für Ralf Müller – Stelle für Ökumene und Gesellschaftliche Verantwortung neu besetzt

Sie ist promovierte Physikerin, Theologin, aktives Mitglied im Ökumene-Ausschuss des Dekanats Gießen und sie war als Multiplikatorin von der EKHN 2013 zur Vollversammlung des Ökumenischen Rats der Kirchen entsandt. Dr. Carolin Braatz bringt viele Facetten in ihr neues Amt als Referentin für Gesellschaftliche Verantwortung und Ökumene mit, das sie seit dem 1. Juli als Nachfolgerin von Ralf Müller innehat.

Physik und Theologie, sagt die Einundvierzigjährige aus Heuchelheim bei Gießen, passen gut zusammen: Naturwissenschaftlichkeit, Pragmatismus und die Fähigkeit zur Analyse treffen auf Glauben, Spiritualität und einen Raum, den der wissenschaftliche Nachweis noch nie gefunden hat. Umso spannender ist die Auseinandersetzung für Carolin Braatz mit all dem. Hinzu kommen ihr „ausgeprägter Sinn für Gerechtigkeit und ihr kritischer Blick sowohl auf gesellschaftliche Herausforderun-

gen als auch auf kirchliche

Handlungsfelder“.

Eines ihrer Aufgabengebiete wird auch die Indienpartnerschaft sein – eine Arbeit, der sie große Bedeutung beimisst und die ihr eine „Herzensangelegenheit“ ist. Sie kennt all das aus der Indienpartnerschaft ihres Heimatdekanats Gießen mit der Diözese Amritsar, war bereits mehrere Male vor Ort und ist „fasziniert von dieser Kultur“, die sie auf einer langen Reise selbst erkundet hat.

Auch den Fragen des Miteinanders der Konfessionen und unterschiedlichen Religionen möchte sich Carolin Braatz als Fachstelleninhaberin im Bereich Ökumene widmen.

Aktuell steht vor allem das Kennenlernen der Region und der Menschen hier auf dem Programm. Bei Fragen steht Dr. Carolin Braatz unter carolin.braatz@ekhn.de oder unter 06631/91149-18 zur Verfügung.

Text: Traudi Schlitt // Foto: Patricia Luft





Kinder, wie die Zeit vergeht

Am 1. August 2013 begann unsere Kollegin

MONIKA VÖLLINGER

mit ihrem letzten Ausbildungsabschnitt zur examinierten Erzieherin in unserer Arche.

Das Jahr verging wie im Flug und getreu ihrem Motto,

*der/die Eine wartet, dass die Zeit sich wandelt,
der/die Andere packt sie kräftig an und handelt. (Dante Alighieri)*

packte sie kräftig an. 10Jahre sind mittlerweile vergangen und gemeinsam haben wir als Team mit den Kindern und deren Familien einiges gemeistert, vieles auf die Beine gestellt und noch jede Menge vor.

Am 14. August 2023,
nach den Sommerferien,
haben wir gemeinsam
mit Pfarrer Remy in einer
kleinen Runde das
10 jährige Jubiläum gefeiert
und dabei wieder festgestellt:



Unsere Kollegin gehört in die „Arche Noah“ - Sie gehört zu uns !



... in der „Tagespflege Rambachhaus“



...hieß es für 9 Kinder mit ihren Betreuer/Innen aus der Nachbarschaft, der **KITA „Arche Noah“**.

Nach einer kleinen Vorstellungsrunde, ließen die Kinder ihr Lied „Im Kindergarten“ erklingen.



Unsere Kollegin **Monika Völlinger** erzählte von den umfangreichen Bau- und Abrissarbeiten der alten Scheune und des Wohnhauses und wie spannend diese laute und aufregende Zeit für die KITA Kinder war. So nah konnten sie noch nie miterleben, wie ein Haus mit einem riesigen Bagger abgerissen wird oder eine Raupe den Boden gerade schiebt. Überrascht waren die Kinder, genauso wie wir Erwachsenen, dass ein neues Haus so schnell gebaut werden kann. All diese Bauarbeiten haben wir in mehreren Fotos festgehalten und als Geschenk mitgebracht.





Auch die Besucher des Rambachhauses hatten Geschenke für die Kinder vorbereitet, „selbstgemachte Schokoladenbilder“. Diese leckeren Bilder zauberten ein Lächeln in jedes Kindergesicht.



Mit dem Lied
„Aufstehn, aufeinander zugehn“
 wollten wir uns verabschieden, aber
 uns ist allen klar:
Wir kommen sehr gern wieder!

Die Leiterin der Tagespflege, **Frau Sabine Hill**, freute sich auch auf weitere Besuche und meinte dann: „Die Kinder können noch nicht gehen, denn es gibt noch frische Waffeln mit Kakao.“ Die Kinder waren begeistert und ließen es sich schmecken.



Das Team der „Arche Noah“

(Alle Bilder Kita „Arche Noah“)



Kinderseite

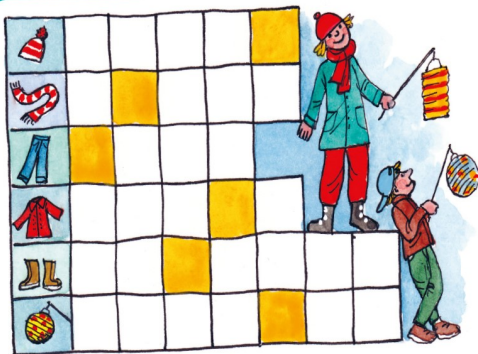
aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Mose geht ein Licht auf

Mose und die Israeliten irren durch die Wüste. Sie sind vom Weg abgekommen, und es ist so finster! Mose betet zu Gott. Doch Gott spricht nicht zu ihm. Mitten in der Nacht aber ruft ein kleiner Junge: «Schaut mal!» Vor ihnen in der Dunkelheit steht



eine leuchtende Feuersäule. Ihr Licht ist so hell! Das ist das Zeichen Gottes, auf das Mose gewartet hat. Sie brauchen dem Licht nur zu folgen und finden das gelobte Land. (2.Mose 13)



Wörter gesucht! Die Buchstaben in den orangenen Feldern, richtig angeordnet, ergeben den Treffpunkt für den Laternenumzug.

Schattentheater

Du brauchst eine helle Tischlampe, eine weiße Wand und ein dunkles Zimmer. Halte deine Hand zwischen Lampe und Wand. Der Schatten macht das Bild.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Lösung: Kirche





Gemeindebriefausträger gesucht

Welches freundliche Gemeindeglied ist bereit, beim Austragen unserer Gemeindebriefe in folgenden Straßen mitzuhelfen:

Grünberger Straße 1 - 54

Mellenbergstraße

Hasenpfad

Auf der Harf

Dunantstraße

Rodenbergstraße 1- 20



Bitte melden Sie sich im Evangelischen Gemeindebüro, Am Lieden 4 a, Telefon 4496.

Wir wären für Ihre Mithilfe sehr dankbar!



IM OKTOBER

Am Anfang Samenkörner
in die Erde gelegt
und mit ihnen die Frage,
ob etwas werden wird.

Am Ende der Blick
auf die Früchte:
Äpfel und Birnen,
Blüten und Brot.

Ich wünsche dir,
dass dir wieder und wieder
das Wunder nahe kommt
und dich überwältigt
mit Farben und Duft.

TINA WILLMS



Foto: Wadicka



Frauengesprächskreis

jeweils 19.30 Uhr
Martin-Rinckart-Haus,
Einsteinplatz 6

Termine und Themen:

Do. 28. September

„Ein Ritt durch die Bibel“

Die Bibel im Überblick, Teil 2
(Pfr. Günther)

Do. 2. November

Thema: nach Absprache
(Pfr. Günther)

Do. 7. Dezember

Thema: nach Absprache
(Pfr. Günther)

Änderungen können sich ergeben.
Bitte beachten Sie auch die Hinweise in der Tagespresse

Neue Gesichter sind jederzeit gerne gesehen.

HERZLICH WILLKOMMEN !



Nachmittag für Ältere

Nachmittag für Ältere

Der „Nachmittag für Ältere“ trifft sich weiterhin jeweils 14tägig am Mittwoch um 15.00 Uhr im Martin-Rinckart-Haus:

11. + 25. Oktober
08. + 22. November

HERZLICH WILLKOMMEN !

HOSPIZVEREIN ALSFELD e.V.

Ambulante Sterbe- und Trauerbegleitung

Wir, der Hospizverein Alsfeld e.V., wollen unabhängig von Alter, Lebenseinstellung, Glauben, Herkunft, finanzieller Voraussetzungen den Kranken die Möglichkeit geben, in Würde sterben zu können.

**Mitgehen – Dasein – Zuhören – bis zuletzt,
gibt Hoffnung zum Leben**

Hospizbüro: Am Lieden 4a • 36304 Alsfeld

Telefon: 06631 - 70 91 73

E-Mail: info@hospiz-alsfeld.de

Spendenkonto: Sparkasse Oberhessen • IBAN: DE35518500790310100390
VR Bank HessenLand • IBAN: DE68530932000001534033





Walpurgiskirche	Kirchplatz 1	
Dreifaltigkeitskirche	Roßmarkt 26	
Tilemann-Schnabel-Haus	Am Lieden 2	
Martin-Rinckart-Haus	Einsteinplatz 6	
Pfarramt I Karl-Weitz-Straße 30	Pfarrer Peter Remy, Vorsitzender des Kirchenvorstandes E-Mail: peter.remy@ekhn.de	06631 3435 06631 919813
Pfarramt II Am Lieden 4	Pfarrer Uwe Ritter E-Mail: uwe.ritter@ekhn.de	06631 3465 06631 1262
Pfarramt III Bantzerweg 1	Pfarrer Theo Günther E-Mail: theo.guenther@ekhn.de	06631 5354 06631 919853
Dekanin Haus der Kirche Evangelisches Dekanat Vogelsberg Fulder Tor 28	Dr. Dorette Seibert E-Mail: dorette.seibert@ekhn.de	06631 9114912 06631 9114920
Evangelische Alten- heimseelsorge Haus Stephanus und Rambachhaus	Pfarrer Horst Nold E-Mail: horst.nold@ekhn.de	06631 2162
Küster	Jürgen Bellinger	06631 4496



Evangelisches Gemeindebüro	Dagmar Schlitt	☎ 06631 4496
Am Lieden 4a	Natascha Spahn	☎ 06631 72350
Öffnungszeiten:	E-Mail: kirchengemeinde.	
montags - freitags	alsfeld@ekhn.de	
9.00 - 12.00 Uhr	www.evangelische-kirche-	
	alsfeld.ekhn.de	

Kantor	Dekanatskantor	☎ und
	Simon Wahby	☎ 06631 72818
	E-Mail:	
	simon.wahby@ekhn.de	

Evangelische Jugendarbeit	Valentin Zimmerling	☎ 06631 9114933
	Jugenddiakon, E-Mail:	
	valentin.zimmerling@ekhn.de	

Posaunenchorleiter	Ulrich Beyenbach	☎ 06631 74474
--------------------	------------------	---------------

Evangelische Kindertagesstätte „Arche Noah“ Am Lieden	Am Lieden 2	☎ 06631 3122
	Leitung: Svenja Sherrard	
	E-Mail: kita.arche-noah.	
	alsfeld@ekhn.de	

Evangelische Kindertagesstätte In der Krebsbach	Schlesienstraße 1	☎ 06631 6967
	Leitung:	☎ 06631 709399
	Michaela Bastian	
	E-Mail: kita.krebsbach.	
	alsfeld@ekhn.de	

Evangelische Kindertagesstätte Am Rodenberg	Einsteinplatz	☎ 06631 5141
	Leitung: Timm Bug	☎ 06631 708504
	E-Mail: kita.rodenberg.	
	alsfeld@ekhn.de	

Diakonisches Werk Altenburger Str. 33	Dekanatsstelle Vogelsberg	☎ 06631 72031
Sprechzeiten:		☎ 06631 3967
	Termine nach Vereinbarung	

**Seniorenheime**

(zuständig Pfarrer Horst Nold, Alsfeld-Eudorf)

Andachten: freitags im Wechsel Haus Stephanus und Rambachhaus

Kreiskrankenhaus Alsfeld

(Ansprechpartnerin: Leiterin Besuchsdienst Damen Frau Meyer-Jäger; 06631-7763142 oder g.meyer-jaeger@gmx.de); montags 19.00 Uhr ökumenische Andacht im Andachtsraum des KKH Alsfeld

02. Oktober (rk) 06. November (rk) 04. Dezember (rk)

16. Oktober (ev) 20. November (ev)

Trauercafé

(Leitung: Trauerbegleiter*innen des Hospizverein Alsfeld e.V., Tel. 06631-709173 E-Mail : info@hospiz-alsfeld.de)

jeden 1. Donnerstag im Monat um 15.00 Uhr im Evangelischen Dekanat Vogelsberg, Fulder Tor 28, 36304 Alsfeld. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Nachmittag für Ältere

(Leitung: Pfarrer Theo Günther und Traute Gleiser)

mittwochs 15.00 Uhr im Martin-Rinckart-Haus

11. Oktober 08. November

25. Oktober 22. November

Frauengesprächskreis

(Leitung: Theo Günther, Pfarrer)

19.30 Uhr im Martin-Rinckart-Haus

28. Sept. Ein Ritt durch die Bibel (Teil 2) (Pfr. Günther)

02. Nov. Thema: nach Absprache

07. Dez. Thema: nach Absprache

Innehalten | Meditation

(Leitung: Theo Günther, Pfarrer)

montags 19.30 Uhr bis 20.15 Uhr im Chorraum der Dreifaltigkeitskirche

02. Oktober 06. November 04. Dezember

30. Oktober 20. November 18. Dezember



Posaunenchor

(Leitung: Ulrich Beyenbach)

montags 19.30 Uhr im Martin-Rinckart-Haus

Kantorei

(Leitung Dekanatskantor Simon Wahby)

mittwochs: 19.30 Uhr im Tilemann-Schnabel-Haus

Dekanatskantorei Vogelsberg

(Leitung Dekanatskantor Simon Wahby)

Die Dekanatskantorei Vogelsberg probt in der Regel einmal pro Monat am Freitag oder Samstag

Musikalische Früherziehung in den drei Kindertagesstätten

(Leitung: Dekanatskantor Simon Wahby)

freitags um 8.45 Uhr Kita Krebsbach

10.00 Uhr Kita Rodenberg

11.30 Uhr Kita Arche Noah

Vertrauensbibliothek

(zuständig: Frau Monika Erler, Tel. Gemeindebüro 06631/4496)

Die Vertrauensbibliothek im Martin-Rinckart-Haus ist während der regelmäßigen Veranstaltungen geöffnet. Bitte gegebenenfalls klingeln!

Kindergottesdienst

Der Kindergottesdienst findet immer sonntags (außer in den Ferien)

um 11.00 Uhr im Tilemann-Schnabel-Haus oder in der Walpurgiskirche statt (siehe Gottesdienstplan)

Jugendtreff

Der Jugendraum im Martin-Rinckart-Haus ist immer mittwochs (außer in den Ferien und an Feiertagen) von 19.00 Uhr bis 20.30 Uhr für Jugendliche ab 13 Jahren geöffnet. Leitung: Valentin Zimmerling und Team

SAMSTAG,
21.10.2023
AB 18 UHR

IN DER
DREIFALTIGKEITS-
KIRCHE ALSFELD

Familien Lesenacht

UNTERM STERNENHIMMEL

Eine gemütlich funkelnde Lesenacht, in der vorgelesen und selbst gelesen wird. Für die ganze Familie - egal wie klein, groß oder besonders sie ist. Der Eintritt ist frei und es stehen viele Bücher zur Verfügung. Bringt gerne Kuscheltiere oder Wärmflaschen für die kuscheligen Leseinseln mit.